



Erweiterte Ausbildung von Schiffsführern zur Erhöhung der Handlungskompetenz in kritischen und lebensbedrohlichen Situationen

Im Rahmen der Teilnahme am Segelsport kann es unvermeidbar zu Situationen kommen, die eine erhebliche Belastung für den Schiffsführer und die Besatzung darstellen. Die erfolgreiche Krisenbewältigung hängt nicht zuletzt vom Können und der Autorität des jeweiligen Schiffsführers ab.

Der angebotene Lehrgang soll die Handlungskompetenz des verantwortungsbewussten Schiffsführers erhöhen um ihn in die Lage zu versetzen, bei entsprechend kritischen Situationen über psychische und physische Reserven zu verfügen.

Das Training findet auf der **Ostsee auf Segelyachten mit einer Größe von 43 – 46 ft.** statt. **Maximal 6 Personen werden von 2 erfahrenen Trainern** in die relevanten Manöver und Verhaltensweisen eingewiesen.

Es werden, soweit möglich, Seenotsituationen realistisch geübt.

1. Eine Rettungsinsel wird aktiviert und das Schiff muss verlassen werden
2. Eine real über Bord gefallene Person muss abgeholt werden
3. Ein Brand mit starker Rauchentwicklung wird simuliert

Der auf Seite 2 beschriebene Tagesablauf beinhaltet die geplanten Ausbildungspunkte. Witterungsbedingt kann es zu Verschiebungen oder Streichungen kommen.

1. Zulassungsvoraussetzungen:

- Älter als 25 Jahre
- Segelerfahrung auf hochseetüchtigen Schiffen
- Inhaber des SBF See oder eines höherwertigen Abschlusses
- Körperliche Fitness
- Fähigkeit, sich schwimmend über Wasser zu halten
-

2. Benötigte Ausrüstung:

- Hochseetüchtiger Segelanzug,
- Warme Kopfbedeckung,
- Ggf. Segelmesser,
- Wasserdichte Taschenlampe,
- Feststoff- /Automatikrettungsweste,
- Lifebelt,
- Warme und wasserdichte Handschuhe,
- Wasserdichte Segelstiefel

3. Kosten.

- Einwöchiges Intensivtraining **1.240,--€ incl. reale Aktivierung einer Rettungsinsel**
- Inklusive Proviant und Zertifikat



4. Trainingsablauf:

1. Tag:

- Eigenständige Anreise der Teilnehmer bis 17.00 Uhr,
- Belegen der Kojen und Einräumen der Verpflegung,
- Einteilung der Notfallrollen,
- Einholen eines aktuellen Wetterberichtes,

2. Tag:

- Einweisung in die Besonderheiten des Bootes einschließlich der Rettungssysteme,
- Theoretische Einweisung in die Leinenführung,
- An- und Ablegen durch Leinenführung (z.B. Ein- und Ausdampfen aus der Spring)
- An- und Ablegen an schwierigen Liegeplätzen,
- 30-minütige Mittagspause
- Ein- und Ausfahren aus der Schleusenkammer (falls revierbedingt möglich),
- Wenden auf engstem Raum ohne Leinenunterstützung,
- Wenden auf engstem Raum mit Leinenführung (z.B. in einer Boxengasse)
- Nachbesprechung

3. Tag:

- Theoretische Einweisung in die Nutzung des Ankergeschirrs,
- Praktische Ankerübungen an ausgesuchten Liegeplätzen,
- Nutzung des Ankers in Notsituationen,
- 30-minütige Mittagspause
- Einweisung in die Möglichkeiten der Versorgung von verletzten Personen an Bord,
- Praktische Übungen zum stabilisieren und transportieren von verletzten Personen,
- Einweisung in die Möglichkeit des Bergens von überbordgegangenen Personen,
- Praktische Übungen mittels Wassersack bzw. mit einer real schwimmenden Person,
- Nachbesprechung

4. Tag:

- Übung der klassischen MOB-Manöver in Einzelschritten und Anwendung situationsbedingter Manöver,
- Funkübungen und Anforderung von Unterstützungskräften,
- 30-minütige Mittagspause
- Durchführung von komplexen Übungen unter realistischen Bedingungen (z.B. Maschinenausfall, Brand)
- Nachbereitung

5. Tag:

- Besuch einer DGzRS-Station(falls möglich),
- Aktivierung einer Rettungsinsel und Verlassen des Schiffes
- Nachbereitung der Ausbildungswoche,
- Übergabe der Zertifikate bei erfolgreichem Abschluss,
- Rückgabe des Bootes,
- Antreten der Heimreise